

29. Oktober 2012

Land NÖ investiert in wichtige Zukunftsprojekte für das Mostviertel LH Pröll zum Mostvierteltag der Volkspartei Niederösterreich

In einem internationalen Umfeld „mit sehr vielen Fragezeichen“ gelte es, „klare Entscheidungen“ und „klare Maßnahmen“ zu setzen, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Rahmen des heutigen Mostvierteltages der Volkspartei Niederösterreich. Im Zuge einer Pressekonferenz in Scheibbs zog er zunächst eine kurze Bilanz: „Niederösterreich hat mit 600.000 Beschäftigten einen Rekordstand in der gesamten Zweiten Republik erreicht, der Bezirk Scheibbs hat die geringste Arbeitslosenquote in Niederösterreich.“ Darüber hinaus gab der Landeshauptmann auch einen Ausblick auf wichtige Zukunftsprojekte für das Mostviertel.

So werde etwa die Landesausstellung 2015 für das Mostviertel „eine vollkommen neue touristische Entwicklung und eine vollkommen neue regionalpolitische Zukunftsdimension einleiten“, zeigte sich der Landeshauptmann überzeugt. Auch für die demographische Entwicklung werde die Landesschau in Laubenbachmühle, Wienerbruck und Neubruck „eine ganz neue Grundlage bieten“, so Pröll. Dafür nehme das Land Niederösterreich auch „sehr viel Geld in die Hand“, betonte er: „Wir investieren 20 Millionen Euro in das neue Betriebszentrum Laubenbachmühle, 65 Millionen Euro in neue Garnituren für die Mariazellerbahn, drei Millionen Euro in das neue Naturparkzentrum Ötscher-Tormäuer und neun Millionen Euro in den interkommunalen Wirtschaftspark.“

Das Skigebiet Hochkar sei „ein wichtiger Hotspot in der touristischen Entwicklung“, sprach Pröll ein weiteres Projekt an. Darum habe man von Seiten des Landes gemeinsam mit der Schröcksnadel-Gruppe eine Konzeption entwickelt, im Zuge derer man auch entsprechend investieren werde: „Das Land wird in den nächsten drei Jahren fünf Millionen Euro bereitstellen.“

Einen weiteren Schwerpunkt bilden laut Pröll die Investitionen in den Gesundheitsbereich. Rund zwei Milliarden Euro werden landesweit in den Ausbau der Landeskliniken investiert, davon rund 760 Millionen Euro im Mostviertel, und zwar in Neu-, Zu- und Umbauten an den Standorten St. Pölten, Amstetten, Melk, Waidhofen an der Ybbs, Tulln und Scheibbs. Im Pflegewesen seien, so Pröll, rund 100 Millionen Euro an Investitionen vorgesehen, und zwar für Neu-, Zu- und Umbauten an den Landespensionisten- und pflegeheimen in Amstetten, Hainfeld, Herzogenburg, Mauer, Melk, Türnitz und Ybbs.